



ST. SEVERIN

Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum auf Sylt

## KIRCHENBRIEF DEZEMBER 2015 BIS MÄRZ 2016

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde



## INHALT

- 02-03 Grußwort
- 04-06 Pastor Jörg Reimann  
auf Neuen Wegen: Von der  
Nordsee an die Ostsee
- 07 Was bedeutet Jörg Reimanns  
Wechsel für unsere Gemeinde?
- 08-09 Fahrt des Frühstückskreises  
nach Kappeln
- 10 Bundesfreiwilligendienstler  
Bernd Frühling /  
Neue/r Friedhofsgärtner/in
- 11 Danke Christine Suhl –  
Kirchengemeinderätin seit  
25 Jahren
- 12-13 Kirchenasyl beendet /  
Tag des Flüchtlings
- 14-15 Veranstaltungen im Advent
- 16-17 Lebendiger Adventskalender
- 18-19 Severinstage / Rettet St. Severin
- 21 Förderkreis
- 22-25 Mittwochskonzerte
- 26 Gesprächsabende
- 27 Veranstaltungen im neuen Jahr
- 28-29 Gottesdienste
- 30 Freud und Leid
- 31 Jahreslosung
- 32 Kontakt und Impressum

## Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von St. Severin!

Der Advent ist eine schöne Zeit voller vertrauter Rituale und Familientraditionen. Auch bei uns in der Gemeinde wird wie jedes Jahr das Krippenspiel geprobt. Der Chor bereitet sich auf das Adventsliedersingen und die Aufführung des Weihnachtssoratoriums vor, es gibt Adventsnachmittage mit Märchen und Kerzenschein, das Licht von Bethlehem wird auf die Insel und in unsere Kirche und Häuser getragen werden.

In allem Vertrauten wird in diesem Jahr doch vieles anders werden, denn am 1. Advent werden wir uns von Pastor Jörg Reimann, der seine Stelle wechselt und nach Lensahn gehen wird, im Gottesdienst verabschieden. Bis im Januar Propst i.R. Kammholz als Vakanzvertreter in unsere Gemeinde kommen wird, werden wir auf uns gestellt sein, im Advent und zu Weihnachten also noch allein. „Das kann man doch gar nicht schaffen?“ meinten viele und auch ich musste überlegen, wie das gehen soll?

Mittlerweile kann ich sagen, wie gut ist es, dass dieser Umbruch gerade in die Adventszeit fällt, denn so können wir diese Wochen noch bewusster annehmen, wie sie ursprünglich gedacht sind – nämlich als eine Zeit des Innehaltens. Weniger, nicht immer noch mehr, sollen wir tun, damit der Advent eine Zeit der Vorbereitung auf die Ankunft Gottes werden kann. Vier Wochen haben wir Zeit, uns auf das Wesentliche zu



besinnen und das Überflüssige zu lassen, damit Christus in unsere Herzen einziehen kann.

Wo Christus gegenwärtig ist, da breitet sich Frieden aus, da schweigen Kummer und Sorgen. An der Krippe von Bethlehem kann man sich auch nicht streiten, denn das kleine Kind spricht jeden dort an, wo er gut sein möchte und auch gut sein kann. Von all dem werden wir in Gottesdiensten hören, wir werden die Gegenwart Gottes im Krippenkind feiern und darum beten, dass der Friede sich ausbreite in der ganzen Welt.

Das ist der große Wunsch, in dem sich alle Menschen guten Willens in diesem Jahr ganz besonders zusammenfinden. Hass und Terror verbreiten sich in der Welt und kommen auch uns so nah, dass wir merken, es gibt keinen absolut sicheren Rückzug in kleine heile Welten. Aber es gibt in der Welt eine große segnende Kraft, die wir Gott nennen. Und dieser Gott macht sich selbst auf den Weg und macht sich ganz klein, damit wir fassen können, wie groß seine Liebe und wie tief sein Erbarmen mit uns ist. Wo wir Gott wirken lassen, werden wir frei von dem Irrtum, alles allein schaffen zu können oder zu müssen. Ein schöner Advent beginnt, wo wir uns wie die Hirten und die Könige von Gott selbst den Weg weisen lassen.

So wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie und uns allen miteinander einen gesegneten Advent und ein gute gemeinsame Zukunft.

Ihre

*Susanne Ziegel*



## Von der Nordsee an die Ostsee

Nach 13 ½ Jahren in der Kirchengemeinde Keitum und nach insgesamt 17 Jahren auf Sylt, ist am 1. Advent um 14 Uhr in St Severin mein Verabschiedungsgottesdienst. Danach beginnt für mich und meine Frau ein neuer Lebensabschnitt in Lensahn in Ostholstein, wo ich sehnsüchtig erwartet werde, denn die Pfarrstelle dort ist seit Februar unbesetzt.

Lensahn ist ein Mittelpunkt in der Region und liegt fünfzehn Kilometer landeinwärts von der Ostsee in der Lübecker Bucht. Dort gibt es eine Amtsverwaltung und eine Kirche aus dem 13. Jahrhundert, die direkt am Marktplatz liegt und umgeben ist von Gemeindehaus, Kindergarten, zwei Pastoraten, Organistenhaus und Jugendbüro.

Dort werde ich die erste Pfarrstelle antreten und ziehe in ein historisches Pastorat mit Kirchenbüro. Ich freue mich auf interessante neue Aufgaben in der Betreuung des

5-gruppigen Kindergartens, mit vielen Gottesdiensten in anderer Form und der Arbeit mit der Kirchenband. Zugleich werde ich der Insel Sylt und den Menschen hier, mit denen ich so viel erlebt habe, nur schweren Herzens Lebewohl sagen.

Den Ausschlag gab für mich, dass nun alle meine Kinder mit der Schule fertig sind und auf dem Festland leben und wohl auch nicht wieder auf die Insel zurückkehren werden. Mein Bruder wohnt mit seiner Familie in Lübeck und meine Mutter, die seit dem Tod meines Vaters im Sommer alleine ist, lebt in der Nähe von Hamburg. So können wir alle ein bisschen dichter zusammen sein und uns unterstützen.

Als Heike und ich im Sommer 2002 hier ankamen, wurde unsere jüngste Tochter gerade eingeschult. Wir wurden mit offenen Armen aufgenommen und kamen schnell mit vielen Familien in Kontakt. Kirchenkids und Kinderchor konnten wir fördern und mit Kinderchoreltern sangen wir sieben Jahre lang im Chor Cantamus und konnten mit dem Chor sogar im Fernsehgottesdienst mitmachen. Heike gründete den Frauenkreis und den Frühstückskreis und der lebendige Adventskalender entstand. Vierzehn Konfirmandenjahrgänge durfte ich begleiten und die ersten Kinder der inzwischen erwachsenen Konfirmanden taufen. Unvergesslich werden für mich die Kinderbibelwochen und die Jugendfahrten mit den immer wieder neuen Jugendleiterteams bleiben: zum Kirchentag, in den Harz, nach Mecklenburg und sogar bis nach Taizé in Frankreich. Großartig waren die Gottesdienste im Gemeindehaus

Tinum, in St. Severin, am Strand, auf dem Campingplatz und auf der Ponywiese mit Lämmern, auch wenn das Mehrgenerationenhaus dann auf der Wiese nicht gebaut werden konnte. Viel Freude bei Taufen und Konfirmationen, Trauungen und Begleitung in tiefster Trauer durften wir in den Jahren teilen, bis ich dann selber nach Heikes Tod Begleitung in Trauer erleben durfte. Für Verständnis und Stärkung in dieser Zeit bin ich allen sehr dankbar, insbesondere Pastorin Susanne Zingel, mit der sich eine enge Zusammenarbeit mit vielfachem ideenreichen Austausch entwickelt hat. Dankbar bin ich auch für die freundliche Aufnahme meiner zweiten Frau Anja, die ich nach so schwerer Zeit kennenlernen durfte und die mich in meiner Arbeit hier sehr unterstützt hat.



Es ist für mich eine besondere Freude und eine große Ehre gewesen, hier an diesem Ort, wo Himmel und Erde sich berühren, Pastor sein zu dürfen. Ich danke für

alles Vertrauen, was mir entgegengebracht wurde.

Urlaub auf Sylt haben wir für 2016 schon fest eingeplant und inzwischen weiß ich, dass es einige Sylter gibt, die gerne an der Ostsee Urlaub machen und übrigens, in Lensahn ist jeden Sonntag Gottesdienst um 10.15 Uhr.

„Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über Euch halten.“

Euer Pastor Jörg Reimann



**DR. STEFAN KÖHN**  
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG,  
BADEARZT

MUNKMARSCHER CHAUSSEE 15  
25980 SYLT KEITUM

Tel. 04651 32772 Fax 04651 35766

Sprechstunden  
Mo.–Fr. 8–12 Uhr  
Mo. und Mi. 17–18.30 Uhr  
sowie nach Vereinbarung,  
um Voranmeldung wird gebeten

## Was bedeutet Jörg Reimanns Wechsel für unsere Gemeinde?

Es sind stürmische Zeiten für unsere Gemeinde, in denen nun auch noch ein Pastorenwechsel ansteht. Die Ressourcen werden knapper, es steht eine große Kirchensanierung bevor. Während wir am Gemeinderundbrief schreiben, ist ungewiss, wie die Synode des Kirchenkreises Nordfrieslands über die Wiederbesetzung der Tinnum Pfarrstelle beschließen wird und wie die Verhandlungen mit der KLM über einen neuen Mietvertrag für das Tinnum Gemeindehaus ausgehen werden. Vieles ist ungewiss, aber gerade das ist eine Herausforderung, mutiger zu glauben und inniger zu hoffen, dass Gott seine Gemeinde lebendig erhält.

Wenn sich unsere Wünsche erfüllen, dann können wir zum Anfang 2016 die 2. Pfarrstelle an St. Severin wieder ausschreiben und werden hoffentlich in einem Kreis von Bewerbern einen guten Nachfolger oder eine Nachfolgerin für Pastor Reimann finden. Das alles wird sich bis September oder Oktober 2016 hinziehen.

Auf jeden Fall gilt es in den nächsten Monaten, das Beste aus der anstehenden Vakanzzeit zu machen. Am 1. Advent wird Pastor Jörg Reimann verabschiedet. Danach sind wir dankbar für jede Unterstützung, denn Pastorin Zingel wird bis zum 15. Januar 2016 die pastorale Versorgung für die Gemeinde alleine verantworten. Ab dann wird PROPST I.R. KNUT KAMMHOLZ die Vakanzvertretung für zwei Monate übernehmen. Geboren wurde er 1943 in Stettin, ist verheiratet, lebt mit seiner Frau in Eckernförde und hat drei Kinder. Von 1978 bis 1984 war er Pastor der Protestantischen Gemeinden deutscher Sprache in Nordindien, Nepal und Bangladesh (New Delhi, Kalkutta, Dacca, Kathmandu). Von 1991 bis 2009 war er Propst des Kirchenkreises Eckernförde und Pastor der dortigen Kirchengemeinde St. Nicolai und Vorsitzender des Kirchenkreisvorstandes Eckernförde. Von 2009 bis zu seinem Ruhestand 2010 bekleidete er das Amt des Propsten im Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde. Knut Kammholz wird Gottesdienste und Amtshandlungen übernehmen, Gesprächsabende anbieten, uns aber auch in dieser Zeit des Übergangs ein guter Berater und Gesprächspartner sein.



Für die Zeit vom 20. März bis 30. April hat PASTOR I.R. ULRICH HENTSCHEL aus Hamburg zugesagt, die Vakanzvertretung zu übernehmen. Und danach werden wir mit Gottvertrauen weitersehen.

Die Jugendgruppenleiter werden mit Pastorin Zingel zusammen dafür einstehen, dass alle guten Angebote für Kinder und Jugendliche weiter stattfinden werden. Die Jugendgruppenleiter werden bei der Konfirmandenarbeit helfen, sie werden auf dem Konfirmandenwochenende dabei sein und zum ersten Mal selbstständig verantworten, dass die Sommerreise der Jugendlichen stattfinden kann.

Geburtstagsbesuche wird es auch in der Übergangszeit geben. Dankbar sind wir dafür, dass ein Kreis von Ehrenamtlichen und unser BufDi Bernd Frühling Pastorin Zingel in der Vakanzzeit bei den Besuchen unterstützt. Ganz herzlich sind alle Geburtstagskinder eingeladen zum Geburtstagskaffee zu kommen. Der Frühstückskreis am Dienstag und das wöchentliche Gemeindeessen am Mittwoch bleiben gute Zeitpunkte zusammenzukommen und auch Pastorin Zingel anzutreffen.

Vieles wird sich erst in den nächsten Wochen ergeben. Manchen Engpass werden wir meistern müssen und das wird uns gelingen, weil wir miteinander sprechen und uns gegenseitig unterstützen. So werden wir in stürmischen Zeiten neue Kräfte wecken und mit Gottes Hilfe gute Erfahrungen machen.



## Fahrt des Frühstückskreises nach Kappeln

Im Oktober machte sich eine kleine Gruppe vom Frühstückskreis auf den Weg, die Kappeler Umgebung zu erkunden. Mit dem Gemeindebus und einem PKW ging es am ersten Tag, morgens mit dem Autozug los.

Stressfrei und gut gelaunt kamen wir gegen Mittag am Kappeler Hafen an. Nach einer Stärkung in einem schönen Restaurant begann auch schon unser erster Programmpunkt: Eine Fahrt mit dem Raddampfer zur Schleimündung. In Schleimünde bekamen wir auch noch eine kleine, aber feine Führung durch das Naturschutzgebiet. Erfüllt von den ersten Eindrücken, bezogen wir dann gegen 16.30 Uhr unser Hotel etwas außerhalb vom Ortskern.

Am zweiten Tag fuhren wir nach Arnis. Dieser Ort ist so klein und bezaubernd, dass man ihn gut zu Fuß erkunden könnte, wäre da nicht diese nette kleine Töpferei, an der wir nicht vorbei gehen

konnten. Wir haben sie dann quasi halb leer gekauft, so dass das Laufen nun etwas schwieriger wurde, mit den tollen Einkäufen in der Hand ... Wir haben dann aber noch die hübsche kleine Seefahrerkirche besichtigt und im Hafen sogar eine Verbindung nach Sylt, in Form von der Adler VII, entdeckt. Die Welt ist doch so klein...

Nachmittags beschlossen wir, uns das Neubaugebiet Olpenitz anzusehen und machten noch einen Rundgang durch Kappeln, bevor das Abendessen zurück ins Hotel lockte.

Am dritten Tag machten wir uns auf nach „Eichhörnchenfurt“. Von einer Stadtführerin – die wir, nachdem wir uns

verfahren hatten, schließlich auch fanden – erfuhren wir viel über Eckernförde und seinen Namen, so dass wir uns nun auch nicht mehr über die vielen Eichhörnchen auf den Schildern der Stadt wunderten. In der Kirche endete die Führung. Und das Beste kommt ja bekanntlich zum Schluss. Nach einer Stärkung besuchten wir noch die Bonbonkucherei und die Schokoladenmanufaktur. Nun wissen wir alle wie Karamellbonbons gemacht werden und vor allen Dingen, wie sie schmecken.

Der vierte Tag begann mit einem Stadtbummel durch Kappeln, inklusive einer Kirchenbesichtigung. Dann fuhren wir noch einmal mit dem schönen Raddampfer, dieses Mal nur in die andere Richtung, nach Lindaunis und zurück.

Vorbei an Arnis entdeckten wir auf der anderen Seite der Schlei das Örtchen Sieseby und beschlossen, es gleich im Anschluss an die Flussfahrt zu erkunden.

Gesagt, getan. Das kleine Örtchen, bestehend aus lauter hübschen Fachwerkhäusern, hat eine imposante Kirche, welche aber gerade wegen Re-

novierung geschlossen war. Sieseby hat uns allen aber sehr gut gefallen.

Der fünfte Tag war dann schon unser letzter Tag und es ging wieder Richtung Heimat. In Unewatt wollten wir dann noch das kleine Freilichtmuseum besichtigen. Leider war Ruhetag, so dass wir den Ort, der immer offen ist, weil dort auch gewohnt wird, zwar anschauen konnten, die Häuser für uns aber leider verschlossen blieben. Trotzdem waren wir angenehm überrascht, wie hübsch es dort ist und genossen den Rundgang. Nach einem letzten Stopp in Flensburg hatte uns die Insel dann am späten Nachmittag wieder.

Besonders zu erwähnen sei noch das nette Beisammensein, das wir jeden Abend und in den Zwischenzeiten im Hotel hatten. Wir trafen uns dann immer im großen Appartement zum Spielen und auf einen Kaffee oder Wein. Das war eine besonders schöne Gemeinschaft.

*Christine Suhl*

## Bernd Frühling

Seit dem 1. Oktober 2015 ist Bernd Frühling als Bundesfreiwilligendienstler (Bufdi) bei uns in der Gemeinde aktiv. Hier stellt er sich selbst vor:

Ich heiße Bernd Frühling, bin 49 Jahre alt, ledig, habe keine Kinder und komme aus Niedersachsen.

Gelernt habe ich den Beruf des Verwaltungsfachangestellten und des Kommunalbeamten und bin seit über 30 Jahren im kommunalen Verwaltungsdienst tätig. Seit nunmehr zwei Jahren nehme ich eine „Auszeit vom Beamtendienst“ und lebe seitdem auf Sylt, um mich neuen Herausforderungen zu stellen. Sylt kenne ich bereits seit 1982, als ich in Hörnum mit meinen Eltern Urlaub machte. Durch die



Bienenzuchtstation in Puan Klent, wo ich langjährig jeweils 2 bis 3 Wochen in der Saison in meinem Urlaub ausgeholfen habe, hat sich meine Beziehung zu Sylt dann gefestigt.

In den letzten zwei Jahren habe ich an mehreren Stellen auf der Insel gearbeitet, zum Beispiel im Pidder-Lüng-Haus in Hörnum und bei der AWO.

Seit dem 1. Oktober 2015 bin ich jetzt mit 20 Wochenstunden als Bundesfreiwilligendienstler bei der Kirchengemeinde St. Severin tätig und wohne seitdem in der Bufdi-Wohnung im Keller des Pastorats in Tinnum.

Die Mithilfe bei der Organisation und Durchführung von Gemeindeveranstaltungen gehört neben dem Fahrdienst im Rahmen des Gemeindegessens genauso zu meinen Aufgaben wie Besuchsdienste und Gartenarbeiten.

Neben dem Bufdi-Job setze ich mich für die Belange der Asylbewerber und Flüchtlinge ein. Unsere Fußball-Integrationsmannschaft spielt



derzeit in der Kreisklasse B. Meine Hobbies sind unter anderem die Bienenzucht, Segeln, Tanzen und Saxophon spielen.

Ich hoffe für die Kirchengemeinde eine gute Unterstützung sein zu können und freue mich vor allem auf viele neue nette Sylter Begegnungen.

## Wechsel im Friedhofsteam

Vor zwei Jahren kam er als Friedhofsgärtner zu uns, HEINZ-PETER LIPP. Zum 1. November musste er leider aus gesundheitlichen Gründen seinen Dienst beenden. Wir freuen uns mit ihm, dass er auf dem Festland bereits eine neue Arbeitsstelle gefunden hat. So konnten wir „HP“ an seinem letzten Arbeitstag in fröhlicher Stimmung verabschieden.

Die Stelle des Friedhofsgärtners wurde bereits neu ausgeschrieben und wir hoffen, Ihnen im nächsten Rundbrief den Nachfolger oder die Nachfolgerin von Heinz-Peter Lipp vorstellen zu können.



Heinz-Peter Lipp winkt „Tschüß“. Links im Bild unser Bundesfreiwilligendienstler Bernd Frühling.

## Danke Christine Suhl – Kirchengemeinderätin seit 25 Jahren

Es gibt wohl kaum einen Menschen in unserer Gemeinde, der Tine Suhl nicht kennt. Als Küsterin in Tinnum und Keitum begleitete sie – und begleitet sie noch – unzählige Gottesdienste, bei Festen und Kirchenkaffees packt sie immer mit an, sie leitet den Frühstückskreis und am ersten Advent ist sie seit 25 Jahren Mitglied im Kirchengemeinderat. Zu



diesem Jubiläum gratulieren wir ihr und danken ihr ganz herzlich für so viel Zeit und Engagement für unsere Gemeinde.

Alles begann 1990 im Traugespräch, das Pastor Knees mit Christine Thomas und Matthias Suhl führte. Der Pastor war erstaunt, wie gut sich die junge Braut in der Bibel auskannte und wie viel Interesse sie an kirchlichen Themen zeigte. Am Ende des Gesprächs war nicht nur die Trauung vorbereitet, sondern Pastor Knees schlug ihr vor, für den Kirchenvorstand zu kandidieren.

So sagte sie vor 25 Jahren gleich zweimal JA, einmal zu ihrem Ehemann, und bald danach zur Arbeit im Kirchenvorstand. Beide Beziehungen halten bis heute an. Mit immer gutem Mut meisterte sie sowohl die wachsende Familie mit den Kindern Frederick, Fabian und Debora als auch die Kirchenarbeit. In den 25 Jahren hat Tine Suhl viele Menschen kommen und gehen gesehen: Es wurden zwei Kirchenmusiker gewählt: Matthias Eisenberg und später Alexander Ivanov. Mit Traugott Giesen, Wilfried Knees, Pastor Ehlers, dann Heike und Jörg

Reimann und Susanne Zingel hat sie mittlerweile sechs Pastoren bzw. Pastorinnen erlebt und dazu jede Menge Projekte und Vorhaben. In allem Wechsel blieb Tine Suhl verlässlich bei dem, was eine Gemeinde am Leben hält: ein klarer Glaube, dass Gott uns alle liebt und dass wir uns wiederfinden in dieser Liebe, wo immer wir ehrlich füreinander entstehen.

Tine Suhl hat als Kirchenvorsteherin viele ehrenamtliche Aufgaben in ganz unterschiedlichen Bereichen übernommen, so machte sie zum Beispiel Konzertabrechnungen oder übernahm die Organisation der Seniorengedächtnisfeiern im Keitumer Pastorat. Sie war immer die gute Seele auf Gemeindefahrten und fährt selbstständig als Fahrerin des Gemeindebusses mit dem Frühstückskreis, den sie 14-tägig liebevoll mit Hilfe eines Unterstützungsteams vorbereitet, auf Fahrt. Sie ist aktiv im Frauenkreis und in der Weltgebetsstagsarbeit und bei Vorbereitungen von Festen in der Gemeinde ist sie immer mit dabei. Wenn Tine Suhl eine Aufgabe übernimmt, dann ist sie mit Leib und Seele dabei und man kann sich immer hundertprozentig auf sie verlassen.

Als Jesus auf die Fragen nach dem höchsten Gebot antwortete: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst“, da muss er daran gedacht haben, dass es Menschen geben wird wie Tine Suhl.

Wir danken Dir, Tine, von Herzen und wünschen Dir weiter alles Gute. Möge Deine Freundlichkeit von Gott gesegnet sein und mögen wir uns miteinander freuen an einer Gemeinde, die auch in schwierigen Zeiten bleibt und wächst.

## Kirchenasyl mit Erfolg beendet

Seit Februar 2015 wurde Hussein Naurozi im Keitumer Pastorat Kirchenasyl gewährt. Von Anfang an war der Kirchengemeinderat von St. Severin überzeugt, dass Hussein Naurozi Asyl verdient hat, denn seit mehr als 10 Jahren ist er auf der Flucht, weil die Taliban in Afghanistan seinen Vater töteten und ihn als Kind ganz allein in die Flucht jagten. Nach langen sieben Monaten erreichte uns eine frohe Nachricht: Hussein Naurozi darf in Deutschland Asyl beantragen, er wird nicht nach Afghanistan ausgeliefert, er muss nicht zurück in ein anderes Land, er darf hier auf eine gute Zukunft hoffen. Das Kirchenasyl ging damit erfolgreich zu Ende.

Zusammen mit unserem Bundesfreiwilligendienstler Bernd Frühling wohnt er nun in einer Wohngemeinschaft im Keller des Tinner Pastorats, im Keitumer Pastorat ist er auch weiter ein gerngesehener Gast, er hilft bei Gemeindeveranstaltungen, nimmt Taufunterricht, und wird ab Dezember ein Praktikum bei den Sylter Verkehrsbetrieben beginnen.

Wir wünschen Hussein für seine Zukunft alles Gute und hoffen, dass sein Asylantrag bewilligt wird. Ganz herzlich danken wir Rechtsanwalt Klaus Walliczek, der dies Verfahren erfolgreich begleitet hat. Wir durften ihn bei uns in der Gemeinde für drei Tage als Gast begrüßen. Er hielt einen Vortrag über Asylrecht und hat uns beraten und begleitet. Am 21.11.2015 wurde Klaus Walliczek für seine Arbeit gegen ein menschenrechtswidriges, ausgrenzendes und diskriminierendes Aufenthaltsrecht in Berlin mit dem „Werner-Holtfort-Preis“ ausgezeichnet. Wir sind stolz und dankbar, dass wir zu denen gehören, denen er geholfen hat, einen Menschen vor Unrecht und Verfolgung zu bewahren.



## Tag des Flüchtlings am 2. Oktober

Wie auch im vergangenen Jahr begingen wir am 2. Oktober 2015 in unserer Gemeinde den von PRO ASYL koordinierten bundesweiten Tag des Flüchtlings. Traditionell findet dieser Tag im Rahmen der interkulturellen Woche statt.

Der Tag des Flüchtlings begann mit einer stimmungsvollen Andacht in St Severin. Milo Lüderitz und Christoph Tamblé hatten einen Wegweiser gebaut, der auf die Heimorte der Flüchtlinge verwies. Der Wegweiser zeigte, wieviel tausende Kilometer es sind bis nach Afghanistan, nach Somalia, nach Eritrea, in den Iran, nach Armenien.

Der folgende Abend im Keitumer Pastorat half dazu, sich näher zu kommen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der ASYL-T-Chor sorgte für Stimmung, die Sylter Bäcker hatten mit Brot- und Kuchenspenden für das leibliche Wohl gesorgt. Es war ein Abend zum Kennenlernen und Austauschen, für den wir uns ganz herzlich bei allen Helfern und Mitwirkenden bedanken.

# Veranstaltungen im Advent

## MÄRCHEN IM ADVENT: „HELFER IM MÄRCHEN“

Am 2. Adventssonntag, dem 6. Dezember 2015 um 17.00 Uhr wird die bekannte Sylter Märchen-

erzählerin **Linde Knoch** im Keitumer Pastorat Märchen erzählen.

Dieses Mal stehen die Helfer im Märchen im Mittelpunkt. Die Menschen im Märchen sind häufig auf Hilfe angewiesen, wenn sie lange und

schwere Wege gehen und schwierige Aufgaben lösen müssen. Die Helfer, ob Mensch, Tier oder Jenseitswesen, sind oft zuerst gar nicht als Helfer erkennbar, sondern erbitten erst einmal selbst etwas oder fordern am Ende, ihnen einen Dienst zu erweisen. Ist es nicht wie im Leben? Etwas hingeben gibt etwas zurück.

## MUSIKALISCHE KLASSIKER IM ADVENT

Sie gehören seit vielen Jahren zur Adventszeit in St. Severin dazu und erfreuen Einheimische wie Urlaubsgäste gleichermaßen: das Adventslieder-singen zum Mitsingen, das Konzert vom Jugendchor des Schulzentrums Sylt und das Konzert des Sylter Shanty-Chores.

Das **ADVENTSLIEDERSINGEN** am 2. Dezember gestalten – wie im vergangenen Jahr – unter Leitung von **Alexander Ivanov** der **Chor an St. Severin** und **Matthias Eisenberg** an der Orgel. Musiziert werden Chorsätze und Adventschoräle, teils zum Zuhören, teils zum Mitsingen.

Eine Art musikalische Familienfeier ist dann zwei Wochen später am **Mittwoch, 16. Dezember** das **KONZERT DES JUGENDCHORES DES SCHULZENTRUMS** der Insel.

Musiklehrerin **Beate Salzig** hat ganze Generationen von Sylter Schülern für das Singen und für die Musik begeistert. Viele von ihnen kommen extra für dieses Konzert zu Besuch auf die Insel.

Am Tag darauf – **Donnerstag, 17. Dezember** – ein weiteres musikalisches Highlight im Advent: Der **SYLTER SHANTY-CHOR** unter Leitung von **Horst Henningsen** erzählt und singt von Seeleuten zur Weihnachtszeit auf hoher See. Es ist eines der stimmungsvollsten Konzerte im ganzen Jahr, das man auf keinen Fall ver-säumen sollte.



### ADVENTSLIEDERSINGEN

MITTWOCH, 02.12.2015, 20.15 UHR  
ST. SEVERIN

Karten von 6 bis 13 Euro an allen Vorverkaufsstellen der Insel und an der Abendkasse.

### MÄRCHEN IM ADVENT

SONNTAG, 06.12.2015, 17.00 UHR  
KEITUMER PASTORAT

Eintritt frei – Spende erbeten.

### JUGENDCHOR DES SCHULZENTRUMS SYLT

MITTWOCH, 16.12.2015, 20.15 UHR  
ST. SEVERIN

Eintritt frei – Spende erbeten.

### ADVENTSKONZERT

DES SYLTER SHANTY-CHORES  
DONNERSTAG, 17.12.2015, 18.00 UHR  
ST. SEVERIN

Eintritt frei – Spende erbeten.

# Lebendiger Adventskalender

Es ist schon zu einer Tradition geworden: Vom 1. Dezember bis zum Heiligabend wird unsere Gemeinde zu einem lebendigen Adventskalender. Jeden Tag um 18 Uhr wird dann immer an einem anderen Ort die Tür herzlich einladend geöffnet, um die Vorfreude auf Weihnachten bei Adventsliedern, einer Geschichte oder einem wärmenden Getränk zu teilen. Wir freuen uns auf eine schöne, gemeinsame Adventszeit. Hier werden die Türen geöffnet.

Dienstag, 1.12.		Tinum, Sylter Werkstätten, Zum Fliegerhorst 33
Mittwoch, 2.12.		Tinum, Familie Wegener, Marienhof, Dirksstr. 57
Donnerstag, 3.12.		Keitum, Familie Ipsen-Hansen, Gurtstig 11
Freitag, 4.12.		Tinum, Herzeleide Stökl, Ostertresker 36
Sonnabend, 5.12.		Tinum, Familie Rück, Liiger Hörn 40
Sonntag, 6.12.	2. Advent 17 Uhr	Keitum, Märchen im Advent mit Linde Knoch, Pastorat, Pröstwai 20
Montag, 7.12.		Munkmarsch, Familie Ahlborn, Munkhoog 49
Dienstag, 8.12.		Keitum, Stil und Blüte mit Wunschlistenband, Gurtstig 33
Mittwoch, 9.12.		Tinum, Familie Jörgensen, Zur Eiche 1
Donnerstag, 10.12.		Keitum, Gerda Peters, Munkmarscher Chaussee 39
Freitag, 11.12.		Archsum, Susanne Schibielok, Weesterstich 2
Sonnabend, 12.12.		Tinum, Familie Kirsten, Alte Dorfstraße 23
Sonntag, 13.12.	3. Advent	Tinum, Familie Petzel, Ringweg 40
Montag, 14.12.		Tinum, Helga Glöden, Kampende 23 (linke Seite)
Dienstag, 15.12.		Keitum, Feuerwehr, C.P. Hansen-Allee 7
Mittwoch, 16.12.		Keitum, Elmar Kruse, Gurtstig 9
Donnerstag, 17.12.		Keitum, Shanty-Chor-Konzert in St. Severin
Freitag, 18.12.		Keitum, EDEKA Johannsen, Munkmarscher Chaussee 6
Sonnabend, 19.12.		Tinum, Dorfverein, Weihnachtsmarkt am Gemeindehaus, Dirksstraße 11
Sonntag, 20.12.	4. Advent	Keitum, Tierheim, Keitumer Landstraße 106
Montag, 21.12.		Tinum, Familie Paech, Mühlenweg 24a
Dienstag, 22.12.		Archsum, Familie Clausen, Bob Terp 15
Mittwoch, 23.12.		Keitum, mit den Sylter Jagdhornbläsern, Pastorat, Pröstwai 20
Donnerstag, 24.12.	Heiligabend	Gottesdienste mit Pastorin Zingel in St. Severin
	14.30 Uhr	Krippenspiel
	16.00 Uhr	Christvesper
	17.30 Uhr	Christvesper
	22.00 Uhr	Christmette

# Die ersten Severinstage

Zum ersten Mal fanden in diesem Jahr in unserer Gemeinde die „Severinstage“ statt. Im Heiligenkalender ist der 23. Oktober der Gedenktag unseres Namenspatrons – des dritten Kölner Bischofs St. Severin – der an diesem Tag vor mehr als 1600 Jahren gestorben sein soll.



Bischof St. Severin war niemals selbst in Keitum, denn nach Friesland kamen erst viel später christliche Missionare. Aber durch Schifffahrt und Handel gab es früh eine Verbindung ins Rheinland und auch nach Köln. Von dem Heiligen Severin wurde den Syltern erzählt, dass er vor Unwetter warnt, den Gesang der Engel im Himmel hört und Freundschaft mit Gott und den Menschen pflegt. Das waren gute Gründe, ihn für die Inselkirche zum Namenspatron zu wählen.

Wir nahmen die Severinstage mit dem Wochenende vom 23. bis 25. Oktober zum Anlass, um die Geschichten und Legenden vom heiligen Bischof Severin zu erinnern. In einer Kirchenführung wurde davon erzählt und manch ein Besucher war überrascht, dass jeder Tuffstein, der in unserer Kirche verbaut worden ist, von Köln her, den Rhein hinunter und über das Meer auf die Insel gekommen ist.

Am Freitagabend gab das Vokalensemble Nobiles ein Konzert und sie weckten – genau wie Dmitry Egorov, Alexander Ivanov und der Chor an St. Severin in Gottesdienst und Andacht mit Gesang und Orgelspiel – in jedem Besucher die Erinnerung, dass Musik eine Brücke zwischen der irdischen und der himmlischen Welt sein kann. Beim anschließenden Empfang am Freitagabend im Keitumer Pastorat ging es lebendig und rege zu. Alle, die sich haben einladen lassen, hatten mit der Liebe zu unserer Kirche St. Severin ein gemeinsames Thema.

Alle Gäste und der Kirchengemeinderat waren sich einig, dass die Severinstage eine feine Sache sind, um Freundschaft und Verbundenheit von Menschen rund um unsere Gemeinde zu befördern. Da auf die ersten Severinstage zweite folgen sollen, laden wir 2016 am letzten Oktoberwochenende wieder zu Severinstagen ein. Wer mag, der streicht sich im Kalender schon einmal den 27. bis 29. Oktober an und kann dann mit dabei sein, wenn Bischof Severin wieder im Mittelpunkt steht.

## Rettet St. Severin

„Rettet St. Severin“ mit dieser Überschrift startete an den Severinstagen eine Kampagne, um unsere Kirche zu erhalten und zu bewahren. „Rettet St. Severin“ – „Klingt das nicht zu dramatisch?“, meinten einige. Aber bald wurde allen klar, wir müssen alle mithelfen, damit es gelingt, unsere Kirche zu sanieren. Seit zwei Jahren bereiten wir uns auf eine Innensanierung und Orgelreinigung vor. Gutachten und erste Kostenvoranschläge wurden von Architekt Fröhler und dem Kirchengemeinderat abgestimmt. Alles schien in einem guten Zeitplan. Dann wurde aber im September 2015 festgestellt, dass der Dachstuhl vom Kirchenschiff und vom Chorraum von einem aggressiven Holzparasiten, dem gescheckten Nagekäfer befallen ist. Dieser Schädling kann sich nur in vorgeschädigtem Holz einnisten und fand in dem dicht abgeschlossenen Dachboden, in den mit einer Lüftung auch noch feuchtwarme Luft eingeleitet wurde, ideale Bedingungen, um sich zu vermehren.

Da er sich vor allem an den tragenden Ringbalken der Deckenkonstruktion angesiedelt hat, reicht es nicht aus, den Eindringling nur zu vertreiben. So werden voraussichtlich bereits im April 2016 umfassende Sanierungsarbeiten beginnen. In diesen Wochen läuft ein beschleunigtes Genehmigungsverfahren durch die zuständige Kirchengemeindeaufsicht und Denkmalpflege, da es sich um eine Notfallmaßnahme handelt. Bereits jetzt wissen wir, dass diese sehr aufwändig werden und dementsprechende Kosten verursachen wird. An diese Maßnahme wird sich, sobald die notwendigen Mittel dafür eingeworben sind, die Kircheninnensanierung anschließen. Wir werden an Stiftungen und Denkmalpflegeeinrichtungen herantreten, aber wie schon bei der Turmsanierung 2009, müssen wir als Kirchengemeinde den größten Teil der Gelder selbst einbringen.

Für eine kleine Gemeinde ist dies Projekt wahrlich eine große Herausforderung.

St. Severin hat aber viele Freunde und gemeinsam werden wir dafür sorgen, dass unsere Kirche fein erhalten bleibt.





...und  
alles rund um die Blüte!



Inh. Birte Petersen

Gurtstig 33 · 25980 Sylt/Keitum  
Tel. 0 46 51-93 61 91 · Fax 93 61 78  
www.stilundbluete-sylt.de

Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik

  
**St. Severin**  
**Apotheke**

Apothekerin Marion C. Günther

Kiarwai 12 · 25980 Tinnum/Sylt  
Telefon 04651/3624 · Telefax 04651/93733

*Beerdigungsinstitut Moritzen*



Hagedorn-Krüger Renate + Wolfgang Krüger

seit 1934 in Familienbesitz

25980 Westerland / Sylt, Kirchenweg 18

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter:

Telefon (0 46 51) **9 20 80** - Fax 55 39

Erd-, Feuer- und Seebestattungen - Überführungen

Erledigung der Formalitäten - Vorsorgeberatungen



FÖRDERKREIS ST. SEVERIN KEITUM E.V.

*Liebe Gemeinde, liebe Freunde von St. Severin,*

sind Sie in der letzten Woche 'mal durch den Keitumer Kreisverkehr gefahren? Unglaublich – der große Weihnachtsbaum steht schon! Er ist das unübersehbare Zeichen, dass das Jahr zu Ende geht. Auf unserer Insel kehrt Ruhe ein, wir bereiten uns im Advent auf das Weihnachtsfest vor und blicken auf das Jahr zurück.

Wir, der Vorstand des Förderkreises St. Severin e.V., schauen mit Freude und Dankbarkeit auf ein erfolgreiches 2015. Von Herzen danken möchten wir unseren zahlreichen Freunden, Spendern und Mitgliedern im Förderkreis, die mit ihrer Unterstützung St. Severin in eine sichere Zukunft begleiten.

In den letzten Gemeindebriefen haben wir von unserer Arbeit und den aktuellen Projekten berichtet. Neben der Vorbereitung des Projektes der Kircheninnensanierung lagen uns im ausgehenden Jahr besonders die Förderziele „Pflege der historischen Grabsteine“ und „Kirchenmusik an St. Severin“ am Herzen.

Zielgerichtete Spenden für „Musik an St. Severin“ ermöglichten dem Vorstand des Förderkreises ein Engagement an der Konzertsaison 2015 der Mittwochkonzerte: Vier herausragende Glanzlichter konnten wir begleiten.

Besonders berührt hat uns alle das Konzert am 16. September: Mozarts „Große Messe c-Moll“. Für Besucher und Musiker gleichermaßen ein unvergessliches Erlebnis – so scheidet doch die Strahlkraft, die an diesem Abend von unserer kleinen Kirche ausging, nicht den Vergleich mit dem Ruf großer Aufführungen an großen Häusern ...

Etwas von dieser Strahlkraft und dem hohen Niveau unserer Mittwochkonzerte konnten wir für Sie in 2015 einfangen: In unserem Auftrag hat Alexander Ivanov die „Goldberg-Variationen“ von Johann Sebastian Bach auf der Mühleisenorgel eingespielt. Unter seinen Händen entstand die Bearbeitung dieses bedeutenden Werks für die Orgel, an bedeutenden in- und ausländischen Orten hat Herr Ivanov mit diesem Zyklus gastiert, und wir sind stolz, dass wir Ihnen nun diese einzigartige Interpretation auf einer Doppel-CD präsentieren können.



Erhältlich ist die CD zum Preis von 22 Euro im Gemeindebüro von St. Severin, dem Verkaufstand der Mittwochkonzerte oder per Post direkt über den Förderkreis St. Severin.

Beschenken Sie sich, Ihre Freunde und uns mit dieser wunderbaren CD, denn der Verkaufserlös kommt zu hundert Prozent der Arbeit des Förderkreises zugute.

Mit diesem erstklassigen Geschenk-Tipp zum Fest grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes eine friedliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Elmar Kruse

**Die Geburt des Herrn**

Am Tag vor Heiligabend, **am 23. Dezember um 20.15 Uhr** spielt **Alexander Ivanov** **Oliver Messiaens Orgelwerk „La Nativité du Seigneur“** – zu Deutsch „Die Geburt des Herrn“ aus dem Jahr 1935. Das Werk umfasst neun Meditationen, unter anderem über Gestalten der Weihnachtsgeschichte und über Gott, der mitten unter uns lebt. Dieser Konzertabend ist eine wunderbare Einstimmung auf Weihnachten.



Von links:  
Hanna Zumsande,  
Dmitry Egorov,  
Michael Connaire,  
Klaus Martens



**Weihnachtsoratorium**

Es ist das populärste aller geistlichen Vokalwerke Johann Sebastian Bachs und zählt zu seinen berühmtesten geistlichen Kompositionen: das Weihnachtsoratorium.

Die Teile I und IV-VI werden beim Weihnachtskonzert **am Montag, 28. Dezember – bereits um 18 Uhr – in St. Severin** aufgeführt. Unter Leitung von **Alexander Ivanov** singen der **Chor an St. Severin** und die Solisten **Hanna Zumsande (Sopran)**, **Dmitry Egorov (Alt)**, **Michael Connaire (Tenor)** und **Klaus Mertens (Bass)**. Es spielt das **Elbipolis Barockorchester Hamburg**.

**Goldberg-Variationen beschließen und eröffnen Konzertsaison**

32 Takte einer Basslinie sind die Grundlage eines Meisterwerkes der barocken Polyphonie, der Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach. Benannt sind sie nach Johann Gottlieb Goldberg, der für den ruhelosen Reichsgrafen Keyserlingk zu Beginn des 18. Jahrhunderts Einschlafmusiken spielen musste. Seit Ende des Jahres 2015 sind die Goldberg-Variationen eingespielt von **Alexander Ivanov** an der Mühleisenorgel endlich auch auf CD erhältlich. Live präsentiert er das grandiose Werk in St. Severin im Neujahrskonzert **am Samstag, 2. Januar, im Eröffnungskonzert der Konzertsaison 2016 am 3. Februar sowie am 16. März.**

2. Dezember, 20.15 Uhr ●

**ADVENTSLIEDERSINGEN**

**Chor an St. Severin**  
**Matthias Eisenberg** – Orgel  
**Alexander Ivanov** – Leitung

9. Dezember, 20.15 Uhr ●

**ORGELMUSIK**

**ZUM ADVENT**

Franck, Guilment, Bach und Improvisationen  
**Martin Stephan (Westerland)**

16. Dezember, 20.15 Uhr ▲

**JUGENDCHOR DES SCHULZENTRUMS SYLT**

**Beate Salzig** – Leitung  
Eintritt frei – Spende erbeten

Do., 17. Dezember, 18.00 Uhr ▲

**ADVENTSKONZERT DES SYLTER SHANTY-CHORS**

**Horst Henningsen** – Leitung  
Eintritt frei – Spende erbeten

23. Dezember, 20.15 Uhr ●

**LA NATIVITÉ DU SEIGNEUR**

Messiaen – Neun Meditationen für Orgel über die Geburt des Herrn:  
Die Jungfrau und das Kind, Die Hirten, Ewige Ratschlüsse, Das Wort, Die Kinder Gottes, Die Engel, Jesus nimmt das Leiden an, Die Heiligen Drei König, Gott in unserer Mitte  
**Alexander Ivanov** – Orgel

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG  
DES FÖRDERKREISES ST. SEVERIN KEITUM E.V.  
Montag, 28. Dezember 18.00 Uhr ▲

**WEIHNACHTS-ORATORIUM**

Bach  
„Jauchzet, frohlocket“  
„Fallt mit Danken, fällt mit Loben“  
„Ehre sei dir, Gott, gesungen“  
„Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben“

**Elbipolis Barockorchester Hamburg**  
**Chor an St. Severin**  
**Hanna Zumsande** – Sopran  
**Dmitry Egorov** – Countertenor  
**Michael Connaire** – Tenor  
**Klaus Mertens** – Bass  
**Alexander Ivanov** – Leitung

Samstag, 2. Januar, 20.15 Uhr ●

**NEUJAHRSKONZERT**

Bach – Goldberg-Variationen  
**Alexander Ivanov** – Orgel

- Konzert auf der Orgelempore
- ▲ Konzert im Altarraum

Falls nicht anders angegeben beginnen die Mittwochskonzerte um 20.15 Uhr.  
Karten erhalten Sie an allen Vorverkaufsstellen der Insel, unter [www.insel-sylt.de/veranstaltungen](http://www.insel-sylt.de/veranstaltungen) oder telefonisch unter 04651/9980.  
Restkarten sind am Konzerttag ab 45 Minuten vor Konzertbeginn an der Abendkasse erhältlich.

ERÖFFNUNGSKONZERT  
DER KONZERTSAISON 2016

3. Februar, 20.15 Uhr ●

## GOLDBERG-VARIATIONEN

Bach

Alexander Ivanov – Orgel

Mittwoch, 10. Februar, 17.00 Uhr

## GOTTESDIENST AM ASCHERMITTWOCH

10. Februar, 20.15 Uhr ●

## BACH UND REGER

Bach – Toccata und Fuge in F-Dur

Reger – Benedictus

Bach – Fantasie und Fuge in g-Moll

Reger – Melodie, Fantasie und Fuge  
über B-A-C-H

Alexander Ivanov

17. Februar, 20.15 Uhr ●

## KONZERTE FÜR ORGEL UND ORCHESTER

Händel

Elbipolis Barockorchester Hamburg

Alexander Ivanov – Orgel

24. Februar, 20.15 Uhr ●

## PRIÈRE

Franck – Prière op. 20

Bach – „Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ“

Messiaen – aus „Livre du Saint Sacrement“

David – Chaconne a-Moll

Reger – Fantasie und Fuge d-Moll op.

135b

Alexander Ivanov – Orgel

2. März, 20.15 Uhr ●

## ORGELKONZERT

Pachelbel, Kerll, Krieger und Bach

Jörg Jacobi

9. März, 20.15 Uhr ●

## ORGELKONZERT

Matthias Eisenberg

16. März, 20.15 Uhr ●

## GOLDBERG-VARIATIONEN

Bach

Alexander Ivanov – Orgel

23. März, 20.15 Uhr ●

## TOD UND AUFERSTEHUNG

Bach – Praeludium in d-Moll

Allein Gott in der Höh sei Ehr

Christ, unser Herr, zum Jordan kam

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend

Wir glauben all an einen Gott

Dupré – Symphonie Passion

Alexander Ivanov – Orgel

30. März, 20.15 Uhr ●

## VATER UND SOHN

Bach und Blues

Boris Ivanov – Saxophon/Klarinette

Alexander Ivanov – Orgel



### Konzerte für Orgel und Orchester von Händel

Eine besondere Besetzung erwartet die Besucher des Mittwochkonzertes am **17. Februar**. Das **Elbipolis Barockorchester Hamburg** in Kammerorchesterbesetzung und **Alexander Ivanov** an der Orgel bringen dann gemeinsam Konzerte von Händel – meisterhafte Kompositionen mit Tiefgang und Leichtigkeit zugleich – die königliche Unterhaltung aus dem London des 18. Jahrhunderts versprechen, zu Gehör.

### Prière

Sieben Jahre ist es her, als **Alexander Ivanovs** erste CD unter dem Titel „Prière“ erschien. Im Mittwochkonzert am **24. Februar** spielt er das darauf enthaltene, erlesene Programm endlich wieder in St. Severin. Die farbenreiche Klangpalette dieses Abends reicht von dem wohl ergreifendsten Klagelied Bachs – dem Choral „Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ“ – über die zarte Spätromantik des „Prière“ von Cesar Frank bis hin zu Werken der stilistisch so unterschiedlichen Komponisten des 20. Jahrhunderts Johann Nepomuk David und Olivier Messiaen. Gekröhnt wird das Konzert mit dem grandiosen tragischen Tongemälde von Max Reger „Fantasie und Fuge d-moll op. 135b“.



### Vater und Sohn

Vater Ivanov ist wieder auf der Insel: Das Konzert am **30. März**, am Mittwoch nach Ostern, bringt einen der Höhepunkte des Musikjahres nach St. Severin. **Alexander Ivanov an der Orgel und sein Vater Boris mit Klarinette und Saxophon** spielen dann ein abwechslungsreiches Programm von Bach bis Blues.

Die Idee zum Konzert entstand aus der Konkurrenz zwischen dem damals angehenden Kirchenmusiker Alexander und dem Vater, der seit Jahrzehnten in Jazz- und Unterhaltungsensembles in St. Petersburg musiziert. Zur Freude des Publikums wird dieser Familienkonflikt einmal jährlich in St. Severin ausgetragen – dabei entstehen wunderbare Interpretationen von Werken Bachs, Mussorgskis oder Gershwins.

# Gesprächsabende

An fast jedem Dienstag findet im Keitumer Pastorat um 19 Uhr ein Gesprächsabend statt.

Da wir uns im Advent an jedem Abend beim Lebendigen Adventskalender in der Gemeinde treffen, finden im Dezember keine Gesprächsabende statt.

## 12. und 19. Januar

### „Erbarmen, Trost, Barmherzigkeit“

Zu der Jahreslosung 2016: „Gott spricht: Ich will Euch trösten wie einen seine Mutter tröstet.“ und dem „Heiligen Jahr der Barmherzigkeit“, das Papst Franziskus für 2016 ausgerufen hat, finden zwei Gesprächsabende mit Pastorin Susanne Zingel statt.

## 26. Januar

**Propst i.R. Knut Kammholz** berichtet über seine Tätigkeit als Pastor in Nordindien Nepal und Bangladesch in den Jahren 1978–1984.

## 2. Februar:

### Literaturabend mit Propst i.R. Knut Kammholz

Vorstellung des Romans „Unterwerfung“ von Michel Houellebecq. Eine vorherige Lektüre ist nicht erforderlich aber hilfreich.

## 9. und 16. Februar

### „Unsere Zeit liegt in deinen Händen, Gott.“

Vortrag von Pastorin Susanne Zingel über den Namenspatron unserer Kirche.

## 8. März

### „Das Glück der Lebensbejahung“

Gesprächsabend mit Propst i.R. Knut Kammholz.

## 15. März

### „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Erfahrungen von Gottesferne und Gottes Nähe in unserem Leben. Gesprächsabend mit Pastorin Susanne Zingel

# Veranstaltungen



## Vortrag: Eugen Drewermann „Grenzgänger“

Gleich zu Beginn des neuen Jahres, **am Sonntag, 3. Januar 2016**, ist Prof. Dr. Eugen Drewermann in St. Severin in Keitum zu Gast. Der katholische Theologe, Psychoanalytiker und Schriftsteller wird im Anschluss an die Taizéandacht, die um 18.00 Uhr beginnt, einen Vortrag bezugnehmend auf sein neues Buch halten. Das Thema ist „Grenzgänger – Daseinsdeutung am Beispiel des Prometheus-Mythos“

Der Eintritt ist frei – eine Spende wird erbeten.

## Fastenwoche

In der Passionszeit findet **im Keitumer Pastorat** in der Zeit **vom 24. Februar bis 2. März** wieder eine Heilfastenwoche statt – eine Woche um innezuhalten, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und zu reflektieren.

Wir fasten nach dem Prinzip von Dr. Buchinger mit Kräutertees, Obst- und Gemüsesäften und heißer Gemüsebrühe. Weil man gemeinsam viel mehr erreichen kann als allein, **treffen wir uns jeden Abend um 19 Uhr im Keitumer Pastorat** zu einer Andacht, anschließend nehmen wir gemeinsam unsere Fastenbrühe ein.

**Um Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 31713) bis zum Montag, 15. Februar 2016 und einen Teilnehmerbeitrag von 50 Euro wird gebeten.**

## Weltgebetstag der Frauen von den Bahamas

Jedes Jahr **am ersten Freitag im März** ist Weltgebetstag der Frauen, im nächsten Jahr kommt er aus Kuba. Auf Sylt wird er **am 4. März 2016 um 19.00 Uhr in einem ökumenischen Gottesdienst in St. Christopherus in Westerland** gefeiert. Wer Lust hat den Gottesdienst in Vorbereitungstreffen ab Ende Januar 2016 mitzugestalten, meldet sich bei **Barbara Petzel (Tel. 995811)**.

# Gottesdienste und Andachten

29.11.2015 <b>1. Advent</b>	10.00 Uhr 14.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel St. Severin, Abschiedsgottesdienst von Pastor Jörg Reimann mit Propst Dr. Kay-Ulrich Bronk
06.12.2015 <b>2. Advent</b>	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Susanne Zingel
13.12.2015 <b>3. Advent</b>	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastor Andreas Schulz-Schönfeld
20.12.2015 <b>4. Advent</b>	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst mit dem Licht von Bethlehem, Pastor Klaus-Uwe Nommensen
24.12.2015 <b>Heiligabend</b>		Gottesdienste am Heiligabend in St. Severin mit Pastorin Susanne Zingel 14.30 Uhr Krippenspiel 16.00 Uhr Christvesper 17.30 Uhr Christvesper 22.00 Uhr Christmette
25.12.2015 <b>1. Weihnachtstag</b>	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
26.12.2015 <b>2. Weihnachtstag</b>	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Anja Lochner
27.12.2015	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
31.12.2015 <b>Silvester</b>	17.00 Uhr 23.30 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel St. Severin, Andacht zum Jahresende, Pastorin Susanne Zingel
01.01.2016	17.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst am Neujahrstag mit Abendmahl, Pastorin Susanne Zingel
03.01.2016	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastor Friedemann Magaard
10.01.2016	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
17.01.2016	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Propst i.R. Knut Kammholz
24.01.2016	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Propst i.R. Knut Kammholz
31.01.2016	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel

07.02.2016	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Susanne Zingel
10.02.2016	17.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst am Aschermittwoch, Propst i.R. Knut Kammholz
14.02.2016	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Propst i.R. Knut Kammholz
21.02.2016	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
28.02.2016	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Propst i.R. Knut Kammholz
06.03.2016	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst mit Abendmahl, Propst i.R. Knut Kammholz
13.03.2016	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
20.03.2016	10.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
24.03.2016 <b>Gründonnerstag</b>	18.00 Uhr	Keitumer Pastorat, Abendmahl, Pastorin Susanne Zingel
25.03.2016 <b>Karfreitag</b>	10.00 Uhr 15.00 Uhr	St. Severin, Gottesdienst am Karfreitag, Pastor i.R. Ulrich Hentschel St. Severin, Orgelandacht zur Sterbestunde, Pastorin Susanne Zingel
26.03.2016 <b>Ostersamstag</b>	23.00 Uhr	St. Severin, Liturgische Feier der Osternacht, Pastorin Susanne Zingel
27.03.2016 <b>Ostersonntag</b>	10.00 Uhr	St. Severin, Ostergottesdienst, Pastorin Susanne Zingel
28.03.2016 <b>Ostermontag</b>	10.00 Uhr	St. Severin, Taiferinnerungsfest am Ostermontag, Pastorin Susanne Zingel

Änderungen vorbehalten.

## Abendsegen in St. Severin

Orgelklang und Evangelium, Stille erleben, hören, beten, gesegnet weitergehen  
Jeden Samstag um 18 Uhr.

## Taizé-Andacht in St. Severin

Bibelworte, Gebet und Lieder aus Taizé.

Jeden Sonntag um 18 Uhr. Einsingen um 17.45 Uhr im Turmraum.

# Freud und Leid

Vom 01. Juli 2015 bis 31. Oktober 2015

## Es wurden getauft aus unserer Gemeinde und außerhalb:

Ben Henrik Böcker aus Hannover • Vincent Joon Kaminski aus Hamburg • Helene Flora Scheel aus Altenholz • Luke Wolff aus Hessisch-Oldendorf • Jack Wolff aus Hessisch-Oldendorf • Frederik Julius Hitzler aus Ulm • Justus Kreitz aus Pinneberg • Maik Serfling aus Tinum • Lykka Inken König aus Emsdetten • Max Philipp Linding aus Ludwigshafen

## Es wurden getraut aus unserer Gemeinde und außerhalb:

Jan-Henrik Böcker und Julia Kreipe-Böcker aus Hannover • Torben Klaus und Jana Anakena Taeger geb. Meyer aus Hamburg • Arne Eisfeld und Gagyeong Seo-Eisfeld aus Singapur • Heiko und Lisa Stücke geb. Gausepohl aus Essen • Diana und Kai-Uwe Kreitz geb. Schlegemilch aus Pinneberg • Wolfram und Sabine Leyrer geb. Rall aus Tübingen • Sven-Olaf Cöslin und Angelika Josefine Maria Steiger-Cöslin aus Boostedt • Michael und Isabelle Schulte geb. Frank aus Dortmund • Marcel und Milenka Vandieken geb. Planinic aus Düsseldorf • Dr. Wulf-Heinrich und Astrid Dehn geb. Johannsen aus Hamburg • Dr. Reimer Hintzpeter und Annette Hintzpeter-Leifer geb. Evers aus Hamburg • Andreas und Sibylle Weuster geb. Schulze-Rickmann aus Hamburg • Ralf und Martina Kütemann geb. Heim aus Löhne

## Es wurden beigesetzt aus unserer Gemeinde und außerhalb:

Klaus Behrens, 78 Jahre, aus Tinum • Heidemarie Marquedant, 69 Jahre, aus Westerland • Hans Uwe Sönksen, 72 Jahre, aus Aventoft • Jenny Sprössing geb. Klein, 92 Jahre, aus Keitum • Margarete Bastin geb. Znaniewicz, 82 Jahre, aus Westerland • Thomas Ernst Damboldt, 73 Jahre, aus Darmstadt • Arno Kohler, 74 Jahre, aus Hamburg • Jan Hinrichsen, 51 Jahre, aus Tinum • Doris Terjung geb. Schreiber, 80 Jahre, aus Westerland • Waltraud Lintzel geb. Kruse, 81 Jahre, aus Bad Sachsa • Alwine Auguste Mielke geb. Zimmermann, 94 Jahre, aus Tinum • Horst Willy Langenfeld, 64 Jahre, aus Gelsenkirchen • Hans-Konrad Schmidt, 71 Jahre, aus Tinum • Henry Skrydstrup, 82 Jahre, aus Keitum • Erich Paul Hauck, 73 Jahre, aus Keitum • Bertha Maria Wegner geb. Fenz, 95 Jahre, aus Keitum • Harro Ferdinand Kurt Falkenreck, 52 Jahre, aus Tinum • Margot Weiher geb. Neumann, 68 Jahre, aus Tinum • Brunhilde Tesch, geb. Templin, 76 Jahre, aus Keitum



Ich will euch trösten,  
wie einen seine Mutter tröstet.

(Jesaja 66,13)



**ST. SEVERIN**

Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum auf Sylt

## KIRCHENBRIEF DEZEMBER 2015 BIS MÄRZ 2016

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde

### **Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Severin**

---

#### **Pastoren**

Susanne Zingel  
Telefon: 04651 31713  
zingel@st-severin.de

2. Pfarrstelle: N.N.  
Kontakt zu Vakanzvertretungen  
über das Gemeindebüro

---

#### **Kirchenmusiker**

Alexander Ivanov  
Telefon: 04651 35403  
kirchenmusik@st-severin.de

---

#### **Kirchwarte**

Redlef Volquardsen  
Telefon und Fax: 04651 31914  
Christine Suhl  
Telefon: 04651 32803

---

#### **Postadresse**

Pröstwai 20  
25980 Sylt/Keitum

---

#### **Gemeindebüro**

Anja König  
Telefon: 04651 31713  
Fax: 04651 35585  
kirchenbuero@st-severin.de

---

#### **Gemeindemanagement**

Lena Nissen  
Telefon: 04651 31713  
nissen@st-severin.de

---

#### **Friedhofsverwaltung**

Lorenz Petersen  
Telefon und Fax: 04651 31914  
friedhofsverwaltung@st-severin.de

---

#### **[www.st-severin.de](http://www.st-severin.de)**

---

#### **Impressum**

Kirchenbrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum  
Redaktion: Lena Nissen (V.i.S.d.P.), Jörg Reimann,  
Susanne Zingel

Der Kirchenbrief wird unentgeltlich abgegeben

---

#### **Spendenkonto**

IBAN: DE09 2179 1805 0000 7733 44 BIC: GENODEF1SYL  
Bitte geben Sie für Spendenquittungen Ihre vollständige Adresse an.

---